

Steuermathematik

David R. Kamerschen, Professor für Ökonomie an der University of Georgia, macht folgende Rechnung auf, um die Paradoxien des deutschen Steuersystems zu erklären.

Es waren einmal zehn Männer, die jeden Tag miteinander zum Essen gingen. Die Rechnung für alle zusammen betrug jeden Tag genau € 100.

Die Gäste zahlten ihre Rechnung wie wir unsere Steuern.

Die vier Ärmsten zahlten nichts, der Fünfte zahlte € 1,00, der Sechste € 3,00, der Siebte € 7,00, der Achte € 12,00, der Neunte € 18,00 und der Reichste zahlte € 59,00.

Das ging eine Zeitlang gut. Bis der Wirt Unruhe in das Arrangement brachte, indem er vorschlug, den Preis für das Essen um € 20,00 zu reduzieren, weil sie alle so gute Gäste waren.

Jetzt kostete das Essen für die Gruppe nur noch € 80,00. Wie konnten sie die € 20,00 Ersparnis aufteilen, dass jeder etwas davon hatte?

Für die ersten Vier änderte sich nichts, sie aßen weiterhin kostenlos. Die übrigen Sechs stellten schnell fest, dass € 20,00 geteilt durch sechs Zahler € 3,33 ergibt.

Aber wenn sie das von den einzelnen Teilen abziehen würden, bekämen der fünfte und der sechste Gast noch Geld dafür, dass sie überhaupt zum Essen gehen.

Also schlug der Wirt den Gästen vor, dass jeder ungefähr prozentual so viel weniger zahlen sollte, wie er insgesamt beisteuere.

Heraus kam folgendes.

Ebenso wie die ersten vier zahlte der Fünfte, ab sofort nichts. (100 % Ersparnis).

Der Sechste zahlte zwei Euro statt drei Euro (33 % Ersparnis).

Der Siebte zahlte fünf statt sieben Euro (28 % Ersparnis).

Der Achte zahlte neun statt zwölf Euro (25 % Ersparnis).

Der Neunte zahlte 14 statt 18 Euro (22 % Ersparnis).

Der Reichste zahlte künftig 50 statt 59 Euro (15 % Ersparnis).

Jeder der sechs kam günstiger weg als vorher, trotzdem machte sich Missmut breit.

„Ich habe nur € 1,00 von den € 20,00 bekommen“, sagte der sechste Gast und zeigte auf den Reichen. „Aber er kriegt 9 Euro“.

Stimmt, rief der Fünfte, „ich habe nur € 1,00 gespart und er spart zehnmal so viel wie ich.“

„Wie wahr“ rief der Siebte. „Warum kriegt er € 9,00 zurück und ich nur € 2,00? Alles kriegen wieder mal die Reichen.“

„Moment mal“, riefen da die ersten Vier. „Wir haben überhaupt nichts bekommen. Das System beutet die Ärmsten aus.“

Und wie aus heiterem Himmel gingen die neun gemeinsam auf den Zehnten los und verprügelten ihn.

Am nächsten Abend tauchte der Reiche nicht zum Essen auf. Also setzten sich die übrigen Neun zusammen und aßen ohne ihn.

Als es an der Zeit war, die Rechnung zu bezahlen, stellten sie etwas Außerordentliches fest: Alle zusammen hatten nicht genügend Geld, um auch nur die Hälfte der Rechnung bezahlen zu können.

Und wenn sie nicht verhungert sind, wundern sie sich noch heute.